

Die k. k. Oberstkämmerer

als oberste Vorstände der k. k. Hofsammlungen im XVIII. Jahrhundert.

Der oberste Vorstand des k. k. Münz- und Medaillen-Cabinetts, der k. k. Hof-Naturalien-Cabinete, der k. k. Gemälde-Galerie, wie auch der k. k. Schatzkammer im XVIII. Jahrhunderte war (wie noch dermals) der jeweilige k. k. Oberstkämmerer, als:

- I. Johann Leopold Graf und seit 1711 Reichsfürst von Trautson, ward 1694 des Erzherzogs Joseph I. oberster Kammerherr und Vice-Ajo, 1705 Allerhöchstdessen Oberstkämmerer, 1709 dessen Obersthofmeister, † 19. October 1724 zu St. Pölten.
- II. Rudolf Sigmund Graf von Sinzendorf ward im J. 1709 des Königs Karl III. von Spanien, des nachherigen Kaisers Karl VI. Oberstkämmerer, dann am 4. November 1724 dessen Obersthofmeister, † 8. Jänner 1747.
- III. Johann Kaspar Graf von Cobenzl, starb in Wien am 30. April 1742.
- IV. Joseph Graf, seit 30. Dec. 1763 Reichsfürst von Khevenhüller, war bis 1765 Oberstkämmerer, dann nach des Grafen v. Ulfeld Tode († 31. Dec. 1769) erster Obersthofmeister, † 18. April 1776.
- V. Anton Graf von Salm-Reifferscheid vom 15. September 1765, † 5. April 1769 in Brüssel.
- VI. Heinrich Fürst von Auersperg vom 22. April 1770 bis 1775, † 9. Februar 1783.
- VII. Franz Xaver Graf, dann seit 9. October 1790 Reichsfürst von Ursini und Rosenberg, vom 8. April 1775, † 14. Nov. 1796.
- VIII. Franz de Paula Karl Graf von Colloredo, erst Obersthofmeister oder Ajo des Erzherzogs Franz (II.) in Florenz, dann seit 16. Nov. 1796 Allerhöchstdessen Oberstkämmerer, wie auch Staats- und Conferenzminister, † in Wien am 10. März 1806.